



Manege frei in der Eifel

„Eifelzirkus 2017“ war das Motto der Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen

30 beeinträchtigte Kinder und Jugendliche aus Bundeswehrfamilien verbrachten im Sommer 2017 drei Wochen mit unvergesslichen Erlebnissen und Begegnungen gemeinsam mit 30 Betreuern im Haus des Jugendrotkreuzes in Bad Münstereifel.

Das Haus bietet beste Voraussetzungen für diese spezielle Freizeit: Ein rollstuhlgerechtes Hallenbad, eine Turnhalle, ein Beachvolleyballfeld und eine große Wiese zum Spielen, Toben, Ausruhen und Sonnen sowie einen Grillplatz. Darüber hinaus gibt es große Aufenthaltsräume für Disko-, Karaoke- und Kinoabende sowie Tischkicker-Turniere.

Kaum angekommen, startete das vielseitige Programm. Das Team vom Birkenhof e.V. aus Prüm in der Eifel kam mit ihren Hunden zu Besuch. Streicheln, füttern, spazieren gehen und vor allem schmusen, alles war möglich. Hund Emma machte es sich direkt auf dem Schoß eines Rollstuhlfahrers bequem.

Auch die Umgebung von Bad Münstereifel wurde erkundet. So standen Ausflüge in den Eifelpark nach Gondorf, nach Koblenz auf die Festung Ehrenbreitstein sowie eine Seilbahnfahrt über den Rhein auf dem Programm. Darüber hinaus ging es nach Euskirchen, zum Fliegerhorst in Nörvenich und erstmals zur Schule für Diensthundewesen der Bundeswehr (SDstHundeBw) in Ulmen.

Die SDstHundeBw bot den Kindern und Jugendlichen ein spannendes Programm. Nach herzlicher Begrüßung durch die Kommandeurin der Schule, Oberfeldveterinär Dr. Christiane Ernst, und ihrer Soldaten, folgte ein kurzer Vortrag in Comicform über die Aufgaben der Schule und der Hunde. Schon während des Vortrags liefen zwei Hunde frei herum und beschnupperten die mitgebrachten Rucksäcke der Teilnehmer und Betreuer. Anschließend wurden bei einer Rundfahrt die Kaserne samt Ausbildungsplätzen und Hundeklinik gezeigt. Zum Abschluss gab es eine Hundevorführung. Ganz Mutige durften auch einen Schutzanzug anziehen und zu den Hunden auf den Platz. Am eigenen Leib erfuhr dann auch die Chefbe-

treuerin, welche Kraft ein Diensthund entwickeln kann. Das Erlebte macht natürlich auch hungrig. Die Truppenküche versorgte die Gruppe mit Getränken, Plätzchen und einem leckeren Essen. Die Gruppe freut sich schon auf ein Wiedersehen 2018.

Fast schon Tradition ist der Besuch der Motorradfahrer: Bei sonnigem Wetter kamen rund 80 Motorradfahrer - Kunden und Freunde der Meckenheimer Firma Deathfield Choppers sowie Biker der Bundeswehr aus Köln und Sankt Augustin - mit ihren schnellen und schweren Maschinen nach Bad Münstereifel. Viele von ihnen ließen es sich nicht nehmen, einen ganzen Nachmittag mit den Freizeiteilnehmern zu verbringen. Gemeinsam wurde die eine oder andere Rundfahrt gemacht, entweder als Sozius oder als Mitfahrer im Beiwagen. Die Begeisterung stand den Bikern und Kindern förmlich ins Gesicht geschrieben. Zum Abschied erhielten die Teilnehmer von den Bikern ein T-Shirt zur Erinnerung und die Biker von der Gruppe Schlüsselanhänger und ein Danke-Herz.

Ein weiterer fester Programmpunkt der Freizeit ist der Besuch von den Kindern der BwSW-Reiterfreizeit in Nettersheim. Gemeinsam wurde gespielt, gegrillt und zusammen zur Musik von den „Fresh Beatz“, zwei Profi-DJs aus Erftstadt, getanzt. Trotz vollem Terminkalender ließen Marc und Marco es sich nicht nehmen, die Freizeit zu besuchen und allen damit einen schönen Nachmittag und Abend mit Partymusik und cooler Beleuchtung zu bereiten.

Auch die Bubble Balls aus Erftstadt waren wieder dabei. Bubble Ball ist eine Fun-Sportart aus Skandinavien. Die Spieler steigen in große, durchsichtige Bälle, die mit Luft gefüllt sind, und versuchen dann in zwei Teams, einen normalen Fußball in das gegnerische Tor zu schießen. Eine spaßige Angelegenheit für alle, aber kräftezehrend für die Spieler, da die Spiele auf einem Beachvolleyballfeld stattfanden. Anschließend wurde der Zirkus Florida besucht, der in der Nähe von Bad Münstereifel gastierte. Ganz mutige Freizeiteilnehmer durften sich dort eine Schlange um den Hals legen lassen. Natürlich durfte im „Eifelzirkus“ ein Zauberer nicht fehlen! Walter Andes aus Köln zog mit seinen wunderbaren Tricks Teilnehmer und Betreuer in den Bann.

Beim traditionellen Besuchertag gab es eine Zirkusvorstellung, die die Gäste tief beeindruckte. Alle Betreuer erhielten nach der Freizeit ein persönliches Dankschreiben von Michaela Noll, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, die ebenfalls die Freizeit besuchte.

Eine „handfeste“ Erinnerung an die 21 erlebnisreichen Tage gab es zum Schluss für alle Teilnehmer: Ein Rucksack mit einer Freizeitzeitung und ein USB-Stick mit vielen Fotos und einem Film der Freizeit.

Während der drei Wochen haben die Teilnehmer und Betreuer aber auch an andere hilfsbedürftige Menschen gedacht und an der Aktion „500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung“ teilgenommen. Sie sammelten mehr als 500 Plastikdeckel von Getränkeflaschen und verkauften diese an ein Recyclingunternehmen. Mit dem Erlös kann eine lebenswichtige Polio-Impfung bezahlt werden.

Fazit der Freizeit: Der Spaß, die Ausflüge, die Erfahrungen und das Lachen der Kinder und die Tränen zum Abschied wiegen die anspruchsvollen und herausfordernden Tage für die Betreuer mehr als auf!

Chefbetreuerin Marion Gerber bedankt sich ganz herzlich bei ihrem Team für den fantastischen Einsatz und allen Teilnehmern für die unvergesslichen drei Wochen und hofft auf ein Wiedersehen 2018. Vom 22. Juli - 10. August 2018 ist in Bad Münstereifel „Eifelmagie 2018“ angesagt.

